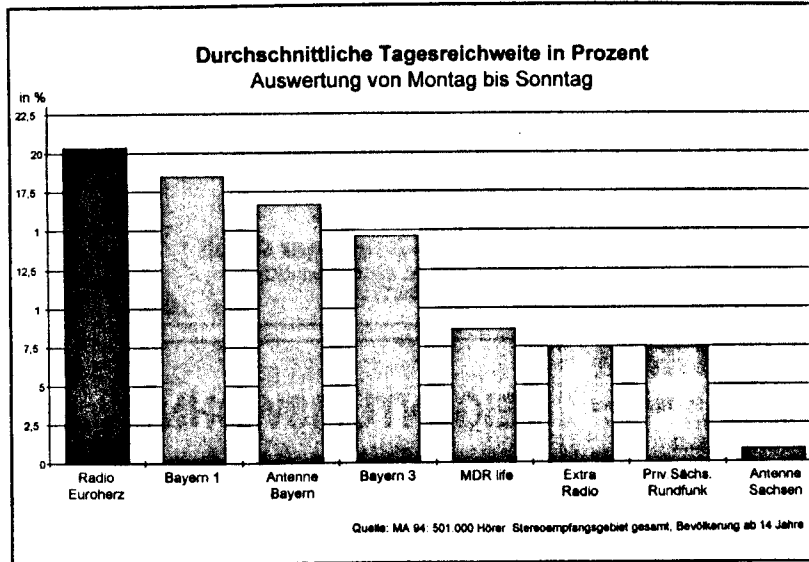




Zum ersten Mal vor den Mitbewerbern Bayern 1 und Antenne Bayern:

Radio Euroherz ist die Nummer 1 im Sendegebiet!



HOF. – Zum ersten Mal seit Sendestart liegt das Regionalradio Radio Euroherz aus Hof vor den Mitbewerbern Bayern 1 und Antenne Bayern. Dies ist das Ergebnis einer Funkanalyse, die das Marktforschungsinstitut Infratest im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien (BLM) durchgeführt hat. In der repräsentativen Untersuchung wurden Hörer in Nordostbayern, dem sächsischen Vogtland und angrenzender Gebiete in Thüringen und der Oberpfalz im Zeitraum vom 7. Februar bis 29. März dieses Jahres befragt. Der Trend, der sich bereits in den Vorjahren abzeichnete, wird durch die jüngste Studie erneut bestätigt: Radio Euroherz verzeichnet zunehmende Hörerzahlen.

In der aktuellen Umfrage liegt das Regionalradio aus Hof mit einem Anteil von 20,4 Prozent vor Bayern 1 (18,5 Prozent) und Antenne Bayern (16,7 Prozent). Erstaunlich ist das Ergebnis auch

deshalb, weil Radio Euroherz den Spitzenwert mit lediglich 20 Stunden Sendezeit pro Tag erreicht. Aufgrund der noch bestehenden Frequenzteilung mit „Extra Radio“ werden vier Stunden nicht für Euroherz bewertet. Würde die Gesamtfrequenz zu Grunde gelegt, käme ein Höchstwert von 27,9 Prozent zustande.

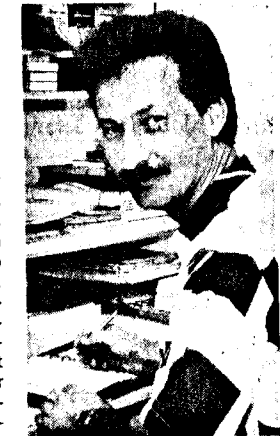
Die Funkanalyse 1994 von Infratest gibt nicht nur Aufschluß über Hörgewohnheiten und Einschaltquoten, sondern zeigt auch, wie wirkungsvoll Werbung verbreitet werden kann. In Bezug auf die Reichweite legt Radio Euroherz Zahlen vor, die nur noch von Sendern in Großräumen wie München und Nürnberg erreicht werden. 26.000 Hörer hören durchschnittlich in einer Stunde das Programm. Über eine halbe Million Hörer sind im Sendegebiet erreichbar.

Verkaufsleiter Peter Seumel sieht Radiowerbung längst nicht mehr als „Pioniertat“. Seumel:

„Die Mehrzahl unserer Werbetreibenden nutzt heute das Radio ganz bewusst als Werbeträger, hat also die Chancen dieses modernen und publikumswirksamen Mediums erkannt. Unser Verkaufsteam besteht aus erfahrenen Medienberatern, die Verständnis für das neue Medium schaffen und neue verkaufsfördernde Wege aufzeigen können!“

Werbung im homogenen regionalen Raum ist für viele Hörer kein Abschaltfaktor – auch das belegt die Funkanalyse 1994 in Bezug auf Radio Euroherz. Wenn zum Beispiel Händler A aus Selb seine Sonderaktion bewirbt, dann ist das für viele Hörer durchaus auch eine „regionale Information“. Radiowerbung im regionalen Bereich funktioniert und hat eine Attraktivität, von der Marketingabteilungen bei großen Sendeanstalten nur träumen! Das regionale Sendegebiet von Radio Euroherz ist nicht nur

sehr groß, sondern auch gut aufgeteilt. So finden Werbetreibende immer einen Medienberater in ihrer Nähe.



Peter SEUMEL

Größte Hörerzuwächse zwischen 6 und 9 Uhr

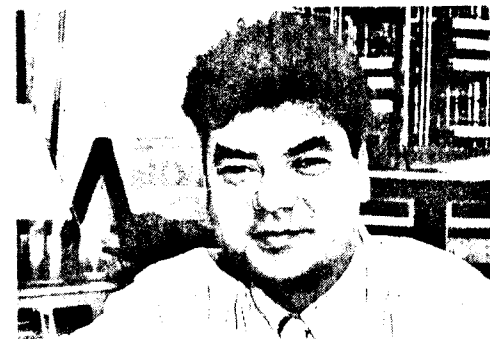
Funkfrühstück ganz vorn

HOF. – In der Frühsendung „Funkfrühstück“ (Montag bis Freitag, 6 bis 9 Uhr) verbucht Radio Euroherz seine größten Hörerzuwächse und verdrängt hier sogar die bisherigen Spitzenreiter Bayern 1 und Antenne Bayern. Für Programmchef Joe Liebschwager ist diese Entwicklung eine Bestätigung des konsequent eingehaltenen Programmkon-

zepts. „Wir geben den Hörern im Sendegebiet die Informationen, die sie woanders nicht in dieser Fülle und Aktualität bekommen. Unsere sorgfältige Musikauswahl, abgestimmt auf die mittlere Altersgruppe, und unsere Morgenmoderatoren, die hart und professionell arbeiten, sind weitere Erfolgsfaktoren“, sagt Joe Liebschwager. Mit der „Brotzeit-

stund“ und Werner Knörnschild konnte Radio Euroherz einen weiteren „Volltreffer“ landen. Ungebrochen hoch in der Hörergunst steht diese Sendung mit volkstümlichen Schlagern am Vormittag. Auch an den Wochenenden – und hier ebenfalls in den Frühsendungen – schalten mehr Hörer Radio Euroherz ein, als andere Sender auf der Skala.

„Kein Zufall“



Dank an Hörer





Moderatoren, bei denen die Einschaltquoten steigen (von links): Silke Malburger, Oliver Pscherer und Werner Knörnschild.

Sigi Obermüller: Sauberer Journalismus ist Grundsatz



Beate Wurzig (links) und Sigi Obermüller

HOF. – Redakteurin Beate Wurzig und Chefredakteurin Sigi Obermüller sorgen dafür, daß regionale Nachrichten und aktuelle Meldungen schnell in die Euroherz-Region gelangen. Chefredakteurin Obermüller über ihre Selbstverständnis als regionale Berichterstatterin: „Unser Grundsatz ist es, sauberen und fundierten Regionaljournalismus zu betreiben. Themen aufzugreifen, die den unmittelbaren Lebensbereich unserer Hörer betreffen, ist eine große Chance des Regionalradios – und eine Verpflichtung!“

Hannelore Stubenrauch trifft die Musikauswahl



Hannelore STUBENRAUCH

HOF. – Bei der Suche nach einem Radioprogramm ist für 94 Prozent aller Hörer die Musik ausschlaggebend. Entsprechend hoch ist bei Radio Euroherz auch die Sorgfalt bei der Zusammenstellung der einzelnen Sendungen für die Stammhörer der Altersgruppe 30 bis 59 Jahre. Die Euroherz-Musikredakteurin Hannelore Stubenrauch wählt die einzelnen Titel nach einer Vielzahl von Kriterien aus. Wie richtig sie damit auch im sächsischen Vogtland liegt, wurde durch die Erhebung bestätigt: Euroherz liegt nur knapp hinter MDR life und weit vor dem Sender PSR.

„Radio Euroherz kennt keine Grenzen“



Annett LOTT

PLAUE. – Nahezu einzigartig ist es, daß ein bayerisches Regionalprogramm in einem anderen Bundesland gleich große Resonanz verspürt wie im eigentlichen Sendegebiet. Bei Radio Euroherz ist dies im sächsischen Vogtland eingetreten. Die Hörerresonanz dort war im Jahr 1992 auch ein Grund für Geschäftsführer Heinz Zrenner, in das Plauer Vogtlandstudio zu investieren, denn: „Radio kennt keine Grenzen!“ Im Vogtlandstudio arbeiten Redaktionsleiterin Annett Lott und Birgit Scheibe aktuelle Meldungen für die gesamte Euroherz-Region und berichten täglich zweimal live aus Plauen.

Harald Keltsch über Radio Euroherz: Absoluter Spitzenreiter



Harald KELTSCH

HOF. – Harald Keltsch, Geschäftsführer der Medienbetriebsgesellschaft Nordostbayern GmbH: „Radio Euroherz ist es gelungen, das sehr gute Vorjahresergebnis nochmals zu übertreffen. Mit einer Steigerung der Tagesreichweite von 25 Prozent im Vorjahr auf nunmehr 28 Prozent, was einer durchschnittlichen Stundenhörerzahl von 26 000 Hörern entspricht, ist der Hofer Lokalfunk bei allen Einfrequenz-Standorten in Bayern absoluter Spitzenreiter. Ich freue mich, daß die Medienbetriebsgesellschaft mit der Zurverfügungstellung der Hochleistungs-frequenz 88,0 MHz zu diesem großen Erfolg beitragen konnte!“

Medienrats-Vorsitzender Klaus Kopka: Jahr für Jahr mehr Hörer



Klaus KOPKA

HOF. – Klaus Kopka, Vorsitzender des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien: „Der lokale Hörfunk in Bayern bleibt auf Erfolgskurs. Die neueste Reichweitenuntersuchung hat teils sensationelle Ergebnisse gebracht. Besonders freut es mich, daß unser Hofer Radio erneut so gut abgeschnitten hat. Radio Euroherz hat ein Ergebnis erzielt, von dem manch öffentlich-rechtlicher Sender nur träumen kann. Jahr für Jahr bindet Euroherz mehr Hörer, inzwischen liegt es an dritter Stelle in Bayern. Am Beispiel der Stadt Hof läßt sich beweisen, daß lokales Radio, das richtig gemacht wird, auf sehr hohes Interesse stößt.“

Oberbürgermeister Dieter Döhla: Euroherz ist Marktführer



Dieter DÖHLA

HOF. – Dieter Döhla, Oberbürgermeister der Stadt Hof, schreibt zum Erfolg des Hofer Lokalfunk: „Mit großer Freude habe ich die Ergebnisse von Radio Euroherz bei der diesjährigen Hörerbefragung vernommen. Die gute Akzeptanz von Radio Euroherz konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden. Erstmals ist Radio Euroherz Marktführer in der Stadt Hof. Das Hofer Lokalradio hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil der Medienlandschaft in der gesamten Region etabliert. Allen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben, möchte ich meinen Dank und meine Glückwünsche aussprechen.“

Die Gesellschafter von Radio Euroherz:

Frankenpost mit Partnerzeitungen
Greiffenberger AG,
Marktrechwitz und Plauen
Joh. Math. Glass KG,
Marktrechwitz
Mediengesellschaft Wirtschaft Hof mbH, Hof
Mediengesellschaft Wirtschaft Marktrechwitz und Umgebung mbH, Marktrechwitz
Neue Welle „Antenne Hof“ GmbH, Hof
Technische Ferner Sigmund Scherdel GmbH, Marktrechwitz
Schmidt Bank
Stadt- und Kreissparkasse Hof
Viessmann GmbH & Co., Hof
Volks- und Raiffeisenbanken der Euroherzregion

Joe Liebschwager, Programmchef und Studioleiter urteilt über den Erfolg von Radio Euroherz: „Im Regionalbereich Marktführer zu werden ist kein Zufall, sondern das Resultat eines zielgruppenorientierten und richtig platzierten Programms. Bei Radio Euroherz kommt hinzu, daß hier ein Team ‚aus einem Guß‘ mit viel Engagement und idealistischer Einsatzbereitschaft tagtäglich für den Erfolg arbeitet. Wir überlegen jetzt schon wieder, wie wir unser Programm weiter verbessern können!“

Heinz Zrenner, Geschäftsführer von Radio Euroherz, begeistert am Erfolg seines Senders vor allem die Treue der Euroherz-Hörer: „Ich freue mich besonders, daß zum programmlichen und wirtschaftlichen Erfolg noch diese hohen Einschaltquoten kommen. Mit durchschnittlich 26 000 Hörern pro Stunde ist Radio Euroherz an Einfrequenz-Standorten in Bayern der reichweitenstärkste Sender. Wir sind nachweislich für die werbungtreibende Wirtschaft ein kompetenter Partner. Ein herzliches Dankeschön unseren Hörern.“